



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 16/2017

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 21. Dezember 2017

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian

Bergmann, Martin

Böcherer, Dieter

Bühler, Bernd

Daute, Doris

Glöckle, Regine

Hämmerle, Reinhold

Held, Cornelia

Hofstetter, Thomas

Maurer, Hubert

Meier-Kleisle, Renate

Motz, Hubert

ab TOP 2

Obergföll, Ralf

Oesterle, Herbert

Pommeranz, Elsa

Ringwald, Axel

Schätzle, Clemens

Vetter, Patrik

Welte, Holger

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Kalt, Gerhard

Ketterer, Peter

Klomfaß, Martin

Müller, Peter

Rauer, Jürgen

Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Binkert, Georg

Entschuldigt

Clesle, Martin

Entschuldigt

Gerber, Ralf

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 5. Dezember 2017
3. Einbringung des Haushaltsplanes 2018
4. Jugendbeteiligung bei der Stadt Herbolzheim 561/17
Behandlung eines Antrags nach § 41a GemO auf Einrichtung eines Jugendgemeinderates
5. Bedarfsplanung für Kinder von 1 bis 6 Jahren in der Stadt Herbolzheim 558/17
Festlegung des Bedarfs für das Jahr 2018
6. Schulsozialarbeit an der Grundschule Herbolzheim 559/17
Erhöhung des Beschäftigungsumfangs
7. Stadt Kenzingen - Bebauungsplan "Industriegebiet West IV, 2. Änderung" 562/17
- Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
8. Stadt Kenzingen - Bebauungsplan "Breitenfeld IV" 563/17
- Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
9. Gemeinde Weisweil - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Obere Mühle" 564/17
- Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
10. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 24.11.2017 - 21.12.2017 560/17
11. Mitteilungen
12. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates
13. Bürgerfragestunde

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es gibt keine Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 5. Dezember 2017

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 5. Dezember 2017 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 5. Dezember 2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Einbringung des Haushaltsplanes 2018

Bürgermeister Gedemer erläutert den Entwurf des Haushaltsplanes 2018. Er weist auf die gute und solide Haushaltssituation hin, sodass die Stadt Herbolzheim zuversichtlich ins neue Haushaltsjahr gehen kann. Die Haushaltsrede von Herrn Bürgermeister Gedemer ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Er bringt den Haushalt 2018 mit der Bitte um Weiterleitung an den Finanzausschuss zur Beratung ein. Er dankt Herrn Kalt sowie Herrn Müller vom Rechnungsamt für deren Unterstützung und Weitblick und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rechnungsamtes.

**zu 4 Jugendbeteiligung bei der Stadt Herbolzheim
Behandlung eines Antrags nach § 41a GemO auf Einrichtung eines Jugendgemeinderates**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Witt.

Herr Witt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Herr Witt informiert, dass der Ansprechpartner der Unterschriftenliste sich am 14.12.2017 gemeldet hat und eigentlich heute in der Sitzung erscheinen wollte. Herr Witt stellt fest, dass der Ansprechpartner jedoch nicht anwesend ist.

Herr Böcherer weist darauf hin, dass in der Sitzungsvorlage eine falsche Jahreszahl verwendet wurde. Der Beschluss des Gemeinderates wurde am 08. Dezember 2016 gefasst und nicht am 08. Dezember 2017. Er bedauert es, dass der Dialog zwischen den Jugendlichen und der Stadt nicht stattfinden kann, denn grundsätzlich begrüßt er die Willensbekundung zur Jugendbeteiligung.

Herr Böcherer erkundigt sich, ob der Gemeinderat innerhalb von sechs Monaten über das Thema Jugendbeteiligung erneut beschließen kann, auch wenn der Gemeinderat heute diesen Beschluss fasst.

Herr Witt bejaht dies, da mit dem Beschluss ja keine generelle Ablehnung zu dem Thema beschlossen wird.

Bürgermeister Gedemer fasst zusammen, dass der Gemeinderat dem Thema Jugendbeteiligung grundsätzlich positiv gegenübersteht, zum jetzigen Zeitpunkt aber ein Jugendgemeinderat nicht eingerichtet werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim spricht sich zum jetzigen Zeitpunkt gegen die Einrichtung eines Jugendgemeinderates aus.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 5 Bedarfsplanung für Kinder von 1 bis 6 Jahren in der Stadt Herbolzheim Festlegung des Bedarfs für das Jahr 2018

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Frau Bellgardt.

Frau Bellgardt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Dabei geht sie auf die Veränderungen der Bedarfsplanung im Vergleich zum Jahr 2017 ein. Diese bestehen lediglich in der Umwandlung einer reinen RG-Gruppe am Kath. Kiga St. Josef in eine Mischgruppe mit RG-, VÖ- und GT-Plätzen. Damit kann die Stadt Herbolzheim nach den Anmeldetagen gegebenenfalls bedarfsgerecht auf die Nachfrage reagieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim legt für das Jahr 2018 folgenden Bedarf für die Kinder von 1 bis 6 Jahren fest:

Für Kindergartenkinder zwischen 3 und 6 Jahren

Kernstadt

2 RG-Gruppen (Regelgruppe)

2 VÖ-Gruppen (Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit)

2 Mischgruppen GT/VÖ/RG (Ganztagsbetreuung/verl. Öffnungszeit/Regel)

1 VÖ-Gruppe

1 Mischgruppe RG/VÖ

1 GT-Gruppe

Wagenstadt

1 RG-Gruppe

1 Mischgruppe VÖ/RG

1 Waldgruppe (VÖ)

Bleichheim

1 RG-Gruppe (Kleingruppe)

1 altersgemischte Gruppe (2 – 6 Jahre) VÖ/RG/GT (max. 5 U3-Kinder)

Broggingen

2 altersgemischte Gruppen (2 – 6 Jahre) RG/VÖ (max. 10 U3-Kinder)

Tutschfelden

1 VÖ/RG-Gruppe

Reine Kleinkindbetreuung für die Kinder zwischen 1 und 3 Jahren in der Kita Glühwürmchen

20 Plätze GT

20 Plätze VÖ

10 Plätze Halbtagskrippe

5 Plätze Halbtagskrippe (Kleingruppe)

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 6 Schulsozialarbeit an der Grundschule Herbolzheim
Erhöhung des Beschäftigungsumfangs**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Witt.

Herr Witt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich nochmal, wie viele Stellen generell für die Schulsozialarbeit zur Verfügung stehen. Herr Witt informiert, dass an den Emil-Dörle-Schulen 1,2 Stellen zur Verfügung stehen, also jeweils 0,6 für den Bereich Werkrealschule und 0,6 für die Realschule. An der Grundschule in Herbolzheim gibt es ebenfalls 0,6 Stellen, am SBBZ dem Sonderpaedagogischen Bildungs- und Beratungszentrum gibt es 0,5 Stellen, an der Grundschule in Wagenstadt sind es 0,25 Stellen und ebenso an der Grundschule in Broggingen 0,25 Stellen.

Stadtrat Berblinger fragt nach, ob der Zuschuss sich dann auch um 10 Prozent erhöht. Herr Witt bejaht dies.

Stadträtin Daute weist darauf hin, dass der DRK-Kreisverband ursprünglich eine Erhöhung um 15 Prozent auf 65 Prozent beantragt hat und dies mit der hauptsächlichen Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund begründet. Sie fragt nach, ob dies vergleichbar ist mit den Emil-Dörle-Schulen. Herr Witt erklärt, dass die Schulformen schwer zu vergleichen sind. Teilweise sind Flüchtlingskinder schon länger da. Der Pakt für Integration startet aber nun erst. Dadurch werden 2,0 Stellen für die Sozialarbeiter ermöglicht, die es bislang noch nicht gab. Eine Stelle ist bereits besetzt, eine andere Stelle wird noch besetzt werden.

Stadtrat Bühler hat noch Verständigungsfragen. Herr Witt erläutert den Unterschied zwischen den Integrationsmanagern, die aus dem Pakt für Integration resultieren und den Stellen für die Schulsozialarbeit.

Stadtrat Bergmann findet es gut, dass die Finanzierung der Stellen zu gleichen Teilen vom Land, Landkreis und Kommune getragen werden. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass nicht nur das DRK in Sachen Schulsozialarbeit tätig ist, sondern auch andere Verbände.

Bürgermeister Gedemer bestätigt dies, weist aber darauf hin, dass in diesem Fall der Antrag vom DRK-Kreisverband gestellt wurde.

Stadträtin Held wünscht sich bei der Besetzung der Stelle des Integrationsmanagers auch mal einen Mann. Bürgermeister Gedemer informiert, dass im pädagogischen Bereich meistens keine Bewerbung von Männern eingeht.

Stadträtin Pommeranz weist darauf hin, dass Schulsozialarbeit nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund betrifft, sondern dieser Bereich sehr vielschichtig ist.

Stadträtin Daute erklärt, dass die Schulsozialarbeit eigentlich Ländersache ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges der Schulsozialarbeit in der Grundschule Herbolzheim von derzeit 50% auf 60% ab dem Schuljahr 2018/2019 zu.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 7 Stadt Kenzingen - Bebauungsplan "Industriegebiet West IV, 2. Änderung" - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Herr Klomfaß erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob die Belange der Stadt Herbolzheim auch nicht in Bezug auf den Johanniterwald betroffen sind. Herr Rauer verneint dies.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 Stadt Kenzingen - Bebauungsplan "Breitenfeld IV" - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Herr Klomfaß erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans

nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 9 Gemeinde Weisweil - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Obere Mühle"
- Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Herr Klomfaß erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 10 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 24.11.2017 - 21.12.2017

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 11 Mitteilungen

11.1 Bürgermeister Gedemer informiert, dass der neue Wagen für die Feuerwehr in Bleichheim stationiert ist. Am 30.12. wird der Umzug stattfinden. Im April wird es dann einen Tag der offenen Tür geben. Dort wird die Übergabe des neuen Wagens stattfinden.

11.2 Bürgermeister Gedemer informiert, dass der Neujahrsempfang am 12.01.2018 stattfinden wird.

zu 12 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

Stadtrat Bühler erkundigt sich, ob eine Infomappe des NABU bei der Stadt eingegangen ist und fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, Mittel abzurufen. Herr Rauer bestätigt den Eingang der Mappe und erklärt, dass das Bauamt noch dabei ist, diese Informationen zu sichten und abzuklären, ob Mittel abgerufen werden können.

Stadtrat Oesterle erkundigt sich, ob die Herbolzheimer Tafel eine Anfrage an die Stadt Herbolzheim gestellt habe, bezüglich einem eventuell neuen Standort. Er fragt nach, ob die Verantwortlichen vielleicht einmal in eine Gemeinderatssitzung eingeladen werden können.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass die Idee und die Überlegungen bezüglich einem Standortwechsel seitens der Herbolzheimer Tafel schon einmal vorlagen. Diese Überlegung wurde dann seitens der Herbolzheimer Tafel zurückgezogen. Vor ein paar Tagen hat er eine Mail erhalten, in der die Herbolzheimer Tafel den Wunsch geäußert hat, sich mit einem Ausschuss oder dem Gemeinderat auszutauschen. Hierüber wird noch entschieden.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob es in Bezug auf die E-Ausleihe möglich ist, dass die bezahlte Jahresgebühr für andere Städten und Gemeinden ersichtlich ist. Bürgermeister Gedemer sagt zu, dies abzuklären. Dies sollte zeitnah möglich sein.

Stadtrat Motz erkundigt sich, wer der Eigentümer der Grundstücksverkäufe im Fliederweg ist. Herr Kalt informiert, dass dies eine nichtöffentliche Information ist.

zu 13 Bürgerfragestunde

Ein Bürger informiert, dass bei der DSL-Verlegung in der Bismarckstraße die Straße nun mehrfach geöffnet und wieder geschlossen wurde und das Pflaster in keinem guten Zustand ist. Er fragt nach, wer hierfür zuständig ist und ob dies zeitnah ausgebessert wird. Herr Rauer informiert, dass es noch keine Abnahme zusammen mit der Telekom gab. Bei der Abnahme zwischen Stadt und Telekom werden die Mängel festgestellt und können daraufhin auch beseitigt werden.

Herbolzheim, den 09. Januar 2018

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführerin

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion